

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 16. Mai. (Orig.-Ber.) Im allgemeinen ist in der Geschäftssituation eine Venderung nicht zu verzeichnen und auch vor dem Herankommen neuer Ware nicht zu gewärtigen. Der günstige Saatenstand und der befriedigende Witterungsverlauf lassen aber erwarten, daß das heurige

Produkt um Wochen früher als sonst zur Verfügung stehen wird. Was von Nährstoffen zum Ausgebote gelangt, fand, weil Promptbedarf immer im Markte ist, leicht zu vollsten Preisen Unterkunft. Gut begehrt ist insbesondere ausländisches Kartoffelmehl, doch sind auch hiebon die disponiblen Vorräte recht gering geworden. Die kleinen Partien, die erhältlich sind, erzielen vollste Preise. Für Futterartikel hat der rege Begehrt wohl nachgelassen, doch kommt es auch hierin immer zu vereinzelt kleinen Abschlüssen, wobei von den Reflektanten, welche Lieferungsverbindlichkeiten zu erfüllen haben, unveränderte Preise bewilligt werden müssen. In Futtermitteln ist aber auch mitunter etwas billiger anzukommen.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Ueberrahmspreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 34.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Mais K. —.—, Raps K. 46.—, Rübsen K. 44.—

Schweinefett und Speck.

Wien, 16. Mai. (Orig.-Ber.) Der Auftrieb in Fettschweinen auf dem heutigen Markte war zwar nur um 160 Stück geringer als in der Vorwoche — 1924 Stück gegen 2086 Stück — und auch die direkten Bezüge erhielten sich auf vormöchiger Höhe, allein in Anbetracht der konstanten Aufwärtsbewegung in den ungarischen Produktionsgebieten wurden die am vorigen Dienstag normierten Höchstpreise für Primasorten um 65 S. und für zweite Qualitäten um 60 S. pro Kilogramm erhöht, so daß sich die Preise der Parität in Ungarn nähern. Wie in informierten Kreisen verlautet, wurden von den hiesigen Großfirmen für die kommende Woche größere Käufe in Ungarn entriert und dürfte dementsprechend die Fettstoffproduktion ein gesteigerte sein, so daß der lokale Konsum ausreichend mit Vorräten versorgt sein wird. Außerdem werden größere Quantitäten auswärtiger Fettsendungen erwartet.

Eiermarkt.

Wien, 16. Mai. (Orig.-Ber.) Die Zufuhren an offener Ware betragen gestern zwanzig Tausend, dagegen fehlte heute offene Ware gänzlich. Die Zuweisungen an den Detailhandel haben sich in den letzten Tagen etwas gebessert, der Engroßhandel ruht nach wie vor. Von Kisteneiern sind nur galizisch und russisch-polnische Probenienzen vorhanden. Ungarische Kisteneier kommen nur aus den angrenzenden ungarischen Ortschaften. Auf dem Fünfhausener Markt wurden gestern 12 Eier für je 2 K gezählt, plus Abgabe an die „Miles“. Laut Stadthaltereierrlasses notieren ungarische Kisteneier K. 244.— galizische Kisteneier K. 222.— pro Kiste a 1440 Stück. Budapest tendierte ruhiger.

Kudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 16. Mai. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 2 Wagen Klee. Vom 13. bis 16. d. wurden auf den Markt gebracht: 94 Wagen Grünwaren und 56 Wagen Kartoffeln. Verkehr anhaltend belanglos.

Man zahlte: Kartoffeln, hiesige, runde, K. 14.40 bis K. 15.40, holländische K. 29.— bis K. 30.— und Rippler K. 42.— bis K. 49.— pro Meterzentner Eier 10 bis 11 Stück für 2 K.